

Vorstellung der Sozialberatung in den Notunterkünften (Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Kempten Allgäu)

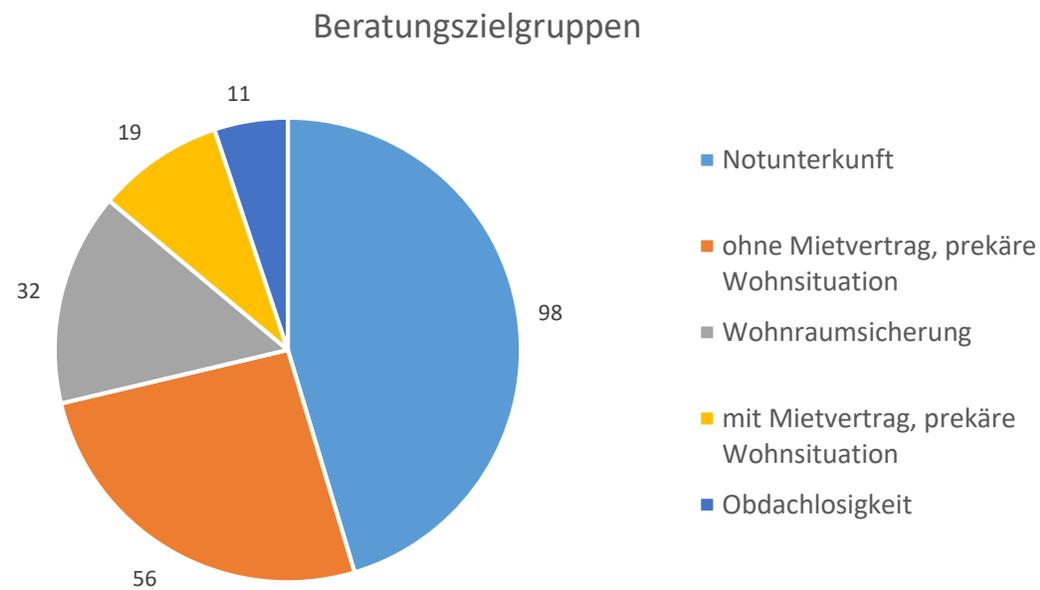
- 1) pers. Vorstellung
- 2) Aufgaben der Fachstelle
- 3) Modellprojekt/ Statistische Auswertung
- 4) Personenkreis/ Lebenssituation
- 5) Klientel (besondere Problemlagen / Was beschäftigt die Menschen)
- 6) Was wurde bisher erreicht

• Aufgaben der Fachstelle

- Existenzsicherung
- Antragsstellungen/ Bearbeitung von Briefen
- Einrichten von Postadressen z.B. für Menschen in prekären Wohnsituationen
- Umgang mit Ämtern und Behörden
- Begleitung bei schwierigen Gesprächssituationen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche (Wohnbaugesellschaften, privater Whg.markt)
- aufsuchende Arbeit in den Notunterkünften
- Clearing (u.a. auch bei externen Anfragen Hilfesuchender) und
- Weitervermittlung in weiterführende Hilfsangebote + Kooperation mit „Helfernetz“ (Fachstelle Hr. Koops, Betreuungsstelle, Kliniken, Quartiersmanagement, talk in, Schuldnerberatung, KASA, SPDI, Schwangerschaftsberatung, ehrenamtl. Straffälligenhilfe....)
- Zusammenarbeit mit involvierten Stellen (BSG vor Ort, Ordnungsamt)

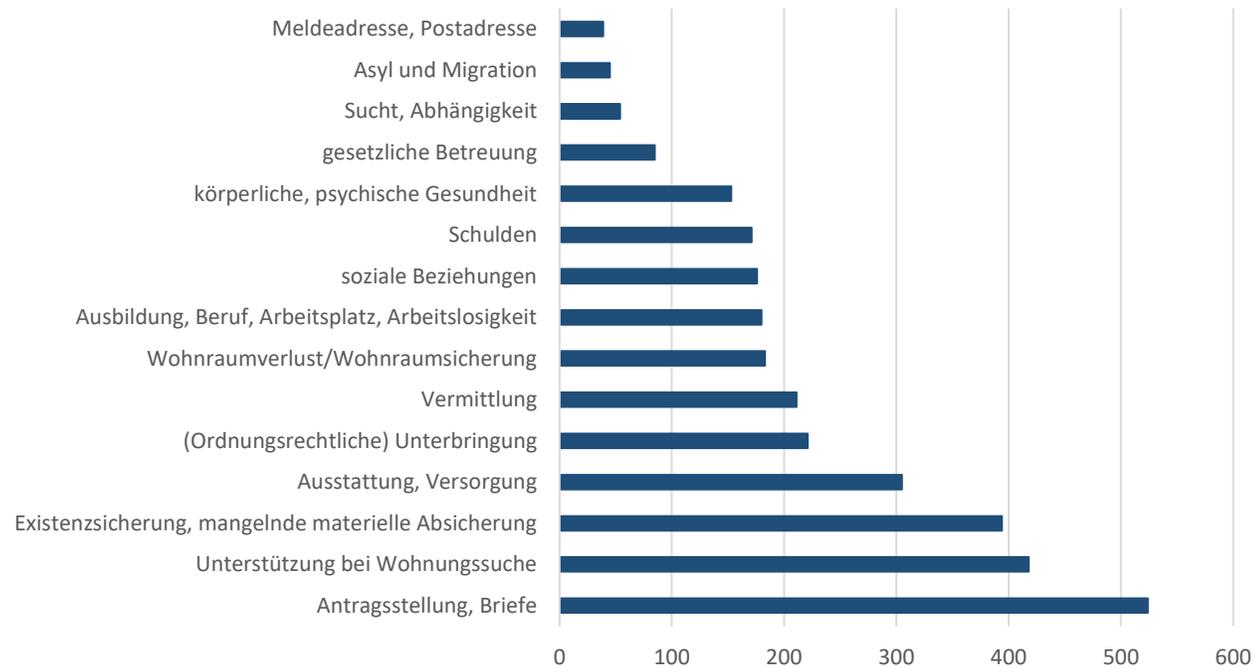
- Stat. Auswertung Modellprojekt

Modellprojekt „Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe“
Bewilligungszeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2021



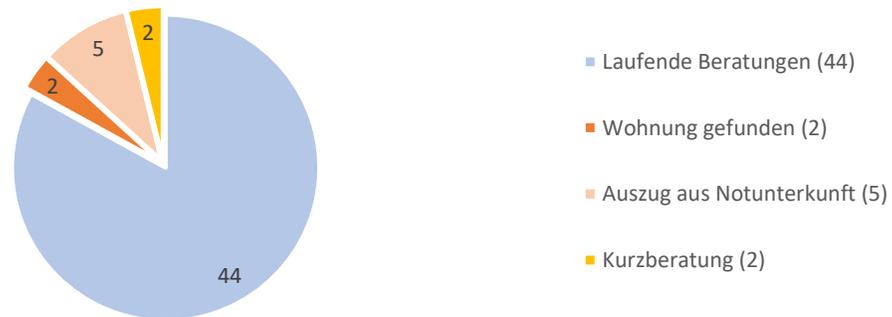
Modellprojekt „Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe“
Bewilligungszeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2021

Beratungsinhalte



Modellprojekt „Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe“
Bewilligungszeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2021

Beratungsergebnisse Notunterkunft
01.12.2019-31.12.2020
(Gesamtzahl Klienten: 53)



Beratungsergebnisse Notunterkunft
01.01.2021-30.09.2021
(Gesamtzahl Klienten: 77)



• Personenkreis/ Lebenssituation

Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe
 Zeitraum 01.10.2019 bis 30.09.2022

Statistik 2021 / 2022 zusammengefasst	
Fälle für 2021: 158 (davon 100 Neufälle / 58 aus 2020)	
Fälle 01.01.22 bis 13.09.2022: 73 (davon 23 Neufälle / 50 aus 2021)	
	in %
Alter:	
0-19Jahre	5%
20-29 Jahre	20,7
30-39 Jahre	22,2
Geschlecht	
männl.	71,85
weibl.	28,15
Haushaltsstruktur	
Alleinstehend	70,5
Alleinerziehend	6,55
Paar mit Kindern	15
Einkommenssituation	
Einkommen aus Erwerbs- Berufstätigkeit	23,5
SGBII (ALGI/ Sozialgeld)	32,85
SGBXII	2,02
kein Einkommen	12,25
Arbeits-u. Beschäftigungssituation	
arbeitslos	55
erster Arbeitsmarkt	18,3

• Klientel - besondere Problemlagen

- Psychische Erkrankungen
 - Suchterkrankungen (Alkohol, Drogen)
 - Doppeldiagnosen
 - Menschen mit Behinderung, körperliche Einschränkungen (tlw. mit GdB, Schwerbehinderung, Erwerbsminderung)
- **Notwendigkeit bedarfsgerechter Hilfs-, und Betreuungsangebote (rechtl. Betreuung, intens. sozialpäd. Betreuung, Casemanagement, besondere Wohnformen)**

• Was beschäftigt die Menschen

- fehlender Wohnraum, sehr lange Wartezeiten bei kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen
- hohe Mietpreise bei Neuvermietungen und bestehenden Mietverhältnissen
- Privatvermieter „meiden“ ALGII, Grundsicherung - Empfänger, Familien oder Alleinerziehende, „Stigma durch Adresse“
- fehlende Angebote, z.B. an bedarfsgerechten, zielgruppenorientierte Wohnformen (Clearingplätze, Haftentlassene, junge Volljährige, Frauen mit/ ohne Kinder, Menschen mit psych. Erkrankungen...)
- oder sehr lange Wartezeiten z.B. für betreute und sonstige weiterführende Wohnformen
- Verlust der Wohnung → Auswirkung a. gesellschaftliche Teilhabe, körperliche und psychische Gesundheit/ Resignation
- Infrastruktur der Unterkünfte
- Zusammenleben in „Zweck-WG Strukturen“ führt häufig zu Konflikten

- **Was wurde bisher erreicht**

- **Beratungen seit Projektstart am 01.12.19 bis heute: > 3400**
 - Fallzahlen und Beratungen - stetiger Anstieg
 - Fachstelle hat sich durch ihre Niederschwelligkeit, gute Erreichbarkeit und breites Beratungsangebot gut etabliert (Zugang zu den Bewohnern wurde geschaffen)
 - gut funktionierendes Netz mit Kooperationspartnern wurde aufgebaut
 - trotz des angespannten Wohnungsmarktes gab es einige Vermittlungen in eine eigene Wohnung
-
- **laufende/ fest etablierte Angebote:**
 - „Kaffee und Keks“ und Lebensmittelausgabe Reinhartserstr. und Schuhmacherring 123 durch talk in und QM
 - Frühstücksangebot in Reinhartser Str. 2, 1x/ Monat (Projekt Bänkebau durch QM/ Bewohnerprojekt)
 - Mittagessen durch Wärmestube immer sonntags

Wohn- raum schaffen.

Bezahlbarer Wohnraum – auch für wohnungslose Menschen!



BAG Wohnungslosenhilfe e.V.



WOHNUNGS-
LOS!

Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit
in Deutschland bis 2030 beenden!

Diakonie 
Kempten Allgäu